

1. Mitwirkung

- Magistrat

Wie auch das Dezernat II sollten andere Dezernate selbständig ihrer Aufgabe nachkommen, die Interessenvertretung (IV) über alle Vorhaben, die die Belange Älterer betreffen, zu informieren. Die Umsetzung dessen zu gewährleisten obliegt den jeweils zuständigen Dezernaten und nachgeordneten Stellen. Die Bürgermeisterin wird auf die Verpflichtung zur Einbindung der IV mittels Rundverfügung nochmals aufmerksam machen. Die Veröffentlichung der Rundverfügung erfolgt zeitnah nach der heutigen Sitzung. Darüber hinaus ist wichtig, dass die Interessenvertretung alle ihr offenstehende Wege wie die Teilnahme an Gremien, Stadtteiltrunden und Ausschüssen regelmäßig nutzt und zugleich für die Zielgruppe – ältere Menschen in Darmstadt – sichtbar ist, um deren Bedarfe zu erfassen.

Es besteht zudem die Möglichkeit, Beschlussvorlagen, Anträge und Beschlüsse im Parlamentsinformationssystem einzusehen (Parlis). Die Beschlussfassungen des Magistrats sind hier vor Sitzungen von Ausschüssen und Stadtverordnetenversammlung öffentlich verfügbar.

Die Frage, ob es eine Zeitverzögerung zwischen der Verfügbarkeit der Dokumente für Öffentlichkeit und Stadtmitgliedern gibt, wird überprüft. Die Verwaltung gibt hierzu kurzfristig Rückmeldung.

- Berichterstattung

In die Vorarbeit zur Altenhilfeplanung mit integrierter Pflegebedarfsplanung gab es bis dato folgende Möglichkeiten der Mitwirkung für die Interessenvertretung

1. Der Pflegebedarfsplan wurde in Abstimmung mit der Fachkonferenz Altenhilfe entwickelt, in der die IV Mitglied ist. Hier besteht die UAG Konzeptgruppe Pflege. Zuletzt hat diese im Januar 2024 am Evaluationsbericht Pflege mitgewirkt, der in Vorbereitung auf die Fortschreibung entwickelt wurde.

Die Fachkonferenz ist die wichtigste Partnerin bei allen Fragen rund um die pflegerische Versorgung unserer Darmstädter*innen.

2. Das Format des Altenhilfeplans wurde in der Stadtteilvernetzungsrunde abgestimmt. Das war bereits 2022, aber auch hier mit Beteiligung der Interessenvertretung. Die Stadtteilvernetzungsrunde ist eine Netzwerkrunde für Akteur*innen aus der Altenhilfe. Zuletzt wurde in diesem Rahmen der Workshop „Quartiersentwicklung“ im Juli 2024

Protokoll der Sitzung Interessenvertretung für ältere Menschen in der
Wissenschaftsstadt Darmstadt
Zu Gast: Bürgermeisterin Barbara Akdeniz
14.01.2025; 15:30 Uhr
Magistratssaal
Protokoll: Büro für Sozialplanung

angeboten. Die Stadtteilvernetzungsrunde ist die wichtigste Partnerin für den Altenhilfebericht, weil sie - durch die Zusammensetzung aus haupt- und ehrenamtlichen Akteur*innen der Altenhilfe in den Sozialräumen - unsere Expertin für die tatsächlichen Bedarfe der Menschen vor Ort ist.

Der neue Altenhilfeplan soll einen Überblick sowohl über die demografische Entwicklung Darmstadts als auch über die soziale und pflegerische Infrastruktur geben.

Ebenso soll er Lücken aufzeigen, um ihn anschließend als Grundlage für eine Bewertung des aktuellen Stands der Altenhilfe in Darmstadt – vergleichbar mit dem Evaluationsbericht Pflege – zu nutzen.

Nach Fertigstellung und vor Veröffentlichung wird der Bericht noch einmal mit Vorstand und dem AK Soziales abgestimmt.

- Seniorenprogramm

Die IV wird eingeladen, ein Mitglied in die Planungsgruppe Seniorenprogramm zu schicken. Bitte an Frau Dohmen melden.

- Beteiligungsmöglichkeiten

Beteiligungsmöglichkeiten für die IV sind permanent in den Stadtteilen gegeben, durch verschiedene Arbeitskreise, Stadtteilforen und Stadtteilrunden.

Außerdem durch die Bürgerbeteiligung der Wissenschaftsstadt Darmstadt: <https://www.darmstadt.de/rathaus/buergerdialog/buergerbeteiligung>

Nächste Möglichkeit der Beteiligung (Hinweis Herr Roth): Begehung Nordbad aus Sicht der Einwohner*innen 60+ am 29. Januar, 11 Uhr

2. Gemeindepflege

Die Gemeindepflege ist ein wichtiger Bestandteil der Darmstädter Altenhilfe. Es ist in den vergangenen Jahren gelungen, 4 Standorte (PaMo/Waldkolonie, Wixhausen, Bessungen, Kranichstein) mit Gemeindepflege zu versorgen. Das sind auch Kosten, die die Wissenschaftsstadt Darmstadt mitträgt (24/25: 400.000 Euro Landesmitte, rund 176.000 Euro kommunale Mittel)

Bereits 2022 stand die Förderung der Gemeindepflege auf wackeligen Beinen. Durch den Einsatz von Bürgermeisterin Barbara Akdeniz ist eine Weiterförderung jedoch ermöglicht worden.

Protokoll der Sitzung Interessenvertretung für ältere Menschen in der
Wissenschaftsstadt Darmstadt
Zu Gast: Bürgermeisterin Barbara Akdeniz
14.01.2025; 15:30 Uhr
Magistratssaal
Protokoll: Büro für Sozialplanung

Die neue Förderphase läuft von 2024-Ende 2026. Das betrifft Kommunen, die vorher noch keine Projektgelder erhalten haben. Alle Kommunen, die bereits in der Förderung waren und mit einer Übergangsförderung (2023) finanziert wurden, laufen bis 31.12.2025.

Es wird alles versucht, um die Gemeindepflege in Darmstadt trotz aller Umstände zu erhalten.

3. Weitere geförderte Angebote

Neben der Gemeindepflege gibt es viele in Kooperation mit der Stadtverwaltung oder durch kommunale Mittel geförderte Projekte; dazu gehören:

- Demenzforum Darmstadt e.V. (+ Allianz Netzwerk Demenz und Memoryhaus)
- Hiergeblieben e.V.
- Nachbarschaftstreff in der „Alten Feuerwehr“ AK KuSo/Stadtteilverein und AWO
- Heiner-Lehr-Zentrum
- Nachbarschaftsheim Bessungen
- u.v.m.

Allein für die Gemeinwesenarbeit wurden in 2024 jährlich rd. 1,3 Millionen Euro eingesetzt.

4. Themenfelder Dezernenten

Die IV wird gebeten, die Möglichkeiten zu nutzen, auch die anderen Dezernenten zu den jeweils ihre Dezernate betreffenden Themen einzuladen. Einige wurden in der Sitzung benannt.

Digitalisierung: Stadtrat Klötzner

Nahversorger, Sparkassenautomaten, Neujahrsempfang: OB Benz

5. Satzungsänderung

Die Änderung des Namens und die Anpassung der Delegiertenplätze an die Realität können nur mit Satzungsänderung durchgeführt werden. Hierzu braucht es einen einstimmigen Beschluss der Vollversammlung.

Protokoll der Sitzung Interessenvertretung für ältere Menschen in der
Wissenschaftsstadt Darmstadt
Zu Gast: Bürgermeisterin Barbara Akdeniz
14.01.2025; 15:30 Uhr
Magistratssaal
Protokoll: Büro für Sozialplanung

6. Finanzen

1. Finanzen der IV

Es wird angemerkt, dass die Interessenvertretung nicht als separater Posten im Produktbuch ersichtlich ist.

Tatsächlich gehört die IV zum Produkt 315110 (Soziale Einrichtungen). Hier ist aufgeführt: Förderung sozialer Angebote für Ältere, worunter die IV subsumiert ist.

2. Haushalt

Am 5. Februar wird der Haushalt in den Magistrat eingebracht. Es wird aber kein realer Haushalt sein, es müssen noch Konsolidierungen vorgenommen werden.

Es handelt sich um einen Doppelhaushalt für den Planungszeitraum 2025/26.

3. Vergabe von Fördermitteln

- Es gelten die allgemeinen Förderrichtlinien der Wissenschaftsstadt Darmstadt.
- Die Vergabe von Fördermitteln erfolgt nach dem Subsidiaritätsprinzip.